UNSER DORF heute

Dorfmagazin für Weßling,
Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und
Weichselbaum
November2025

102

KLIMANEUTRALITÄT: WO STEHT WEßLING?

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: WIE GEHTS WEITER?

5-SEEN-FILMFESTIVAL: WAS WAR LOS?

WEßLINGS NEUE STOCKBAHN: WIE KAMS DAZU?

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist geschafft, das neue Heft ist da: Trotz einer noch kleineren Redaktion haben wir viele Weßling-Themen aufgegriffen und auf 20 Seiten zu Papier gebracht.

Wie es mit dem Verein UNSER DORF e.V. Ende nächsten Jahres weiter geht, intern wohl das wichtigste Thema, wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert. Die im Frühjahr gegründete Gruppe „Freunde von UNSER DORF e.V." berichtete über die Ergebnisse ihrer Aktivitäten. Es gab dazu zahlreiche Wortmeldungen, auch unser Bürgermeister beteiligte sich daran fleißig.

Nun, der Verein UNSER DORF e.V. ist, wie jeder Verein, erst einmal ein formales Konstrukt. Zum Leben und Blühen gebracht wurde und wird er durch die Menschen, die ihn repräsentieren und sich mit Engagement, Arbeit und oft auch mit viel Herzblut einbringen.

Der aktuelle Vorstand ist noch bis Frühjahr 2027 im Amt, sollte sich danach niemand finden, der den Verein verantwortlich führen will, ist er voraussichtlich nur noch Geschichte.

Sollte das passieren, ist Weßling nicht mehr das Weßling, was es vorher einmal war! Es würde was Entscheidendes fehlen: ein integratives Element für Zusammenhalt, Lebensqualität und Dorfidentität. Gerade in der heutigen Zeit wertvoller, denn je.

Auf Seite 5 gibt es eine Übersicht, was UNSER DORF e.V. alles auf die Beine stellt und welche Möglichkeiten es gibt, sich dabei ehrenamtlich zu beteiligen.

Also, liebe Leute, hört einmal in Euch rein und denkt dabei vielleicht auch an das dazu etwas angepaßte Motto von J.F. Kennedy: „Frag nicht, was deine Gemeinde für dich tun kann, sondern was du für deine Gemeinde tun kannst".

Gerade in der bevorstehenden „staden Zeit" könnte sich dazu vielleicht eine passende Gelegenheit finden.

Für das kommende Weihnachtsfest gibt's für Weßling und die ganze Welt eigentlich nur einen Wunsch:

FRIEDEN AUF ERDEN!

Herzliche Grüßung
Karl Kahrmann

Inhalt

Klimaneutralität: Wo steht Weßling? 3

19. Fünf-Seen-Filmfestival 2025 4

Außerordentliche Mitgliederversammlung UNSER DORF e.V. 5

Kultur in Weßling 6

Veranstaltungshinweise / 45. Adventssingen 7

Neue Veranstaltungen 8

Grünsinker Feste / Fischerstechen 9

Bürgerversammlung / Kindergarten Sonnenblume 10

Stadtradeln 2025 / Kommunaler Wohnungsbau 11

Buchvorstellung Juliane Diller 13

Neue Stockbahn / Sophie Hechler in der Kulturgruppe 15

Hams´s des scho gwusst? / Nachruf Hans-Henning Voß 17

Dornier Seawing - fliegende Boote / 1. PV-Stammtisch / Weßling´s Seniorenbeirat 19

Rätselseite 20

JETZT NEU: UNSER KALENDER „LIEBENSWERTES WEßLING 2026" IST DA, IM 29. JAHR!

Mit neuem Design, in begrenzter Auflage, zum Preis von 15 €/St. Mit ausgewählten Bildern aus Weßling und Umgebung. Auch ein stimmiges Weihnachtsgeschenk für 12 Monate!

Ab sofort erhältlich bei:

Weßling: Apotheke, Amselcafé, Elektro Reik, Tankstelle

Oberpfaffenhofen: Adventsmarkt, Bäckerei Böck

Hochstadter Dorfweihnacht: 13.12. am Feuerwehrhaus

Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie die Arbeit des Vereins UNSER DORF e.V. sowie die Herausgabe des Dorfmagazins „UNSER DORF heute".

Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da, die Blätter färben sich bunt – und auch in unserer Gemeinde tut sich einiges: Im Rathaus können Sie ab sofort Passfotos direkt vor Ort machen lassen – praktisch und unkompliziert.

Der ehemalige Blumenpavillon am Bahnhof bekommt neues Leben: Hier entsteht eine Eisdiele. Ich bin sicher, dass sie im kommenden Sommer ein beliebter Treffpunkt sein wird.

Weßling hat einen neuen Stockschützenplatz und dieser wurde mit einem Eröffnungsturnier groß gefeiert. Die Anlage wird bereits jetzt schon gut angenommen und wird künftig für viele gesellige Stunden sorgen.

Schon bald wird es auch eine Boulebahn am Weßlinger See in der Nähe des Bücherschranks geben. Die Gemeinde führt dort gerade die letzten Arbeiten durch, bevor die Bahn mit einem offiziellen Turnier eingeweiht werden kann.

Besonders am Herzen liegt mir unsere neue Aktion „Baumpatenschaft in Weßling". Damit wollen wir unser Ortsbild noch grüner machen und gemeinsam etwas für den Klimaschutz tun. Machen Sie mit – jeder Baum ist ein Gewinn für uns alle!

Und noch eine kleine, aber wichtige Maßnahme: In Grünsink steht nun ein Poller, der die Durchfahrt verhindert. Damit möchten wir sicherstellen, dass der Fuß- und Radweg nach Grünsink nicht mit dem Auto als bequeme Abkürzung benutzt wird.

Sie sehen: In Weßling bewegt sich viel. Ich freue mich, wenn Sie die Entwicklungen aufmerksam begleiten, Ideen einbringen und mithelfen, unser Dorf weiter lebendig und lebenswert zu gestalten.

Zum Schluss möchte auch ich hier noch mein herzliches Beileid zum Tod von Hans Voß aussprechen. Er hat die letzte Ausgabe von UNSER DORF heute als neuer Chefredakteur mit viel Herzblut und Engagement mitgestaltet und bereichert. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

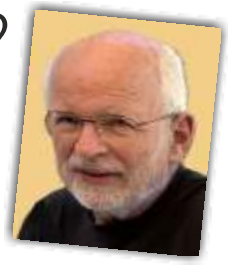
Ihr Erster Bürgermeister
Michael Sturm

Zum Titel:

Tom Reinbrecht und seine 3 Co-Musiker haben am 11.Oktober den Cat´s Table im Pfarrstadel gedeckt: ein Jazzkonzert vom Feinsten! (siehe S. 6)

Foto: Karl Kahrmann

Klimaneutralität: Wo steht Weßling?



Die Bundesrepublik soll bis 2045 klimaneutral sein, der Landkreis Starnberg soll ab 2035 zu 100% mit erneuerbaren Energien versorgt werden (Kreistagsbeschluss von 2005). Je näher diese Jahreszahlen rücken, desto deutlicher wird, dass die gesetzten Ziele noch intensive Anstrengungen erfordern. Wo steht Weßling? Was hat der Weßlinger Gemeinderat in der aktuellen Legislaturperiode bisher erreichen können? Im Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister Michael Sturm habe ich nachgefragt:

Schon geschafft oder in Planung:

1. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen ist vollständig abgeschlossen.
2. Die Gemeinde betreibt auf eigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen, weitere kommen hinzu.
3. Bei Tiefenbrunn ist eine 15 MW-Freiflächen-Anlage in Planung, an der sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen können sollen.
4. CO2-Emissionen des Strom- und Gasverbrauchs gemeindlicher Gebäude werden durch eine jährliche Zahlung an den örtlichen Bund Naturschutz für regionale Klimaschutzprojekte kompensiert.
5. Die Energieberatung für Immobilien wird von der Gemeinde mit 100 € gefördert.
6. Die bis Mitte 2028 geforderte „Kommunale Wärmeplanung" wurde im Herbst beauftragt, sie soll eine Hilfe bei der Umstellung auf klimaneutrales Heizen sein.
7. Am Bahnhof gibt es jetzt (bald) „dynamische Fahrgastinformationsanzeigen" mit den aktuellen Abfahrtszeiten der Busse.

Eine Maßnahme, die leider nicht umgesetzt werden konnte, ist die Nutzung von Windenergie. Dies ist auf Gemeindegebiet wegen der Nähe des Flughafens nicht durchführbar.

Bürgerinnen und Bürger leisten wertvolle Hilfe:

Seit 2012unterstützt eine sehr motivierte Bürgerinitiative die Arbeit der Gemeinde im Bereich Mobilitätswende. Dieser Gruppe ist z. B. die neue Fahrradabstellanlage am Bahnhof zu verdanken. Weitere Erfolge: Einrichtung von Fahrradstraßen, Fahrradschutzstreifen in der Gautinger Straße am Wasserberg, zahlreiche Bordsteinabsenkungen und Entfernung anderer Hindernisse auf Fuß- und Radwegen, Weßlinger Carsharing-Auto am Rathaus, Förderung von Lastenrädern (in diesem Jahr mangels Haushaltsmitteln leider ausgesetzt). Der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass die Gemeinde 2026 als „Fahrradfreundliche Kommune" zertifiziert werden kann.

2023 hat der Gemeinderat die Gründung eines Arbeitskreises Klima und Energie beschlossen. Seit 2024 treffen sich hier monatlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die die Gemeinde mit Ideen und Sachkenntnis unterstützen.

Zielführende Vorgaben für Baumaßnahmen:

In der Neufassung der Stellplatzsatzung sind bei Neubauten neben Autostellplätzen nun auch Fahrradstellplätze nachzuweisen. Bei Vorlage eines gut begründeten dauerhaften Mobilitätskonzeptes ist jetzt eine Reduzierung der vorgeschriebenen Stellplatzzahl möglich. Als erste Maßnahmen für eine Anpassung an den Klimawandel werden in der neuen Stellplatzsatzung für Garagen wasserdurchlässige Zufahrten und eine Begrünung für Garagen-Flachdächer vorgeschrieben. Zu diesen Anpassungsmaßnahmen gehören auch die bei der Umgestaltung der Hauptstraße vorgesehenen Baumpflanzungen und das Angebot zur Übernahme von Baumpatenschaften durch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde.

Weitere Klimaschutzmaßnahmen sind die Anlage und Pflege diverser Blühwiesen im Gemeindegebiet, sowie die ökologische Aufwertung der „Ausgleichsflächen", die bei Eingriffen in die Natur durch Baumaßnahmen als Ersatzflächen geschützt werden müssen. Viele Tonnen von klimaschädlichem CO2 spart die Gemeinde ein, wenn sie Neubauten wie die neue Grundschule oder den kommunalen Wohnungsbau im Kesselboden in Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bauweise errichtet.

Fazit:

Es ist eine ganze Menge passiert in Sachen Klimaschutz in Weßling. Trotzdem bleibt für den nächsten Gemeinderat noch viel zu tun. Alleine die energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften und die Umstellung auf klimaneutrale Heizanlagen wird eine große Herausforderung für die kommenden Jahre sein.

Helmut Böhm

19. Fünf-Seen-Filmfestival 2025 – ein Jubiläum in Weßling

Zum 15. Mal war das KINO Pfarrstadel von UNSER DORF e.V. vom 10. bis 15. September Festival-Spielstätte: Dabei wurden sieben bemerkenswerte Filme gezeigt. Um es vorwegzunehmen, wir hatten in Weßling, wie in den vergangen Jahren, einen großartigen Erfolg!

Die Eröffnung bei uns am 10.9. mit dem Film „ZWEIGSTELLE" stellte das Kino-Team von UNSER DORF vor ein (Luxus-!) Problem. Der Publikumsandrang war so groß, dass ca. 20 Besucher keinen Einlass fanden. Herzlichen Dank an Bürgermeister Michael Sturm, der das Festival eröffnet hat.

„ZWEIGSTELLE", zeigte sich als hintersinnige bayerische Komödie, in der vier junge Freunde nach einem tragischen Unfall in einer Jenseits-Behörde landen, wo sich ihr weiteres Schicksal entscheiden soll. Nach dem Film fand ein angeregt-humorvolles Filmgespräch mit Schauspielerin Johanna Bittenbinder und Regisseur Julius Grimm statt.

Die Filme der folgenden Tage verdienen das Prädikat ‚sehenswert'. „ORPHEA IN LOVE", eine ‚Collage-Oper', eine ‚Love Story' mit hochkarätigen Sängerinnen, Sängern und Tänzern zu schönster Musik. „BAGGER DRAMA", ein etwas anderer Heimatfilm, mit hoch ästhetisch tanzenden Maschinen (Bagger-Ballett) und im krassen Gegensatz dazu, einer sich in Sprachlosigkeit systematisch auflösenden Familie, die den Unfalltod der Tochter/Schwester nicht bewältigen kann. Beim anschließenden Filmgespräch mit dem Schweizer Regisseur Piet Baumgartner erzählte er aus seiner eigenen Erfahrung.

Am Wochenende Sa/So erwiesen sich zwei Matineén für Weßling maßgeschneidert. „LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES" vom Altmeister des Films, Edgar Reiz, nach einem Drehbuch von Gert Heidenreich, sorgte für ein total ausverkauftes Kino. Das Publikum war fasziniert und begeistert von dem Film, der als Kammerspiel vom klugen und gewitzten Dialog zwischen dem alternden Genie Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) und der jungen schlagkräftigen Malerin lebt. Das lebhafte Filmgespräch mit Gert Heidenreich, ein Heimspiel.

„ERNST GAMPERL", Künstlerporträt – ebenfalls ein ausverkauftes Kino! Ernst Gamperl eröffnet einen radikal neuen Blick auf das Material Holz und die Technik des Drechselns. Aus frischem Eichenholz drechselt er zum Teil sehr großvolumige, unglaublich dünnwandige Gefäße. So können im Trocknungsprozess außergewöhnlich ästhetische Skulpturen entstehen. Filmemacherin Gisela Wunderlich und der Künstler waren in regem Austausch mit dem Publikum.

„FIORE MIO" Dokumentarfilm des berühmten italienischen Schriftstellers Paolo Cognetti („Acht Berge" u.v.m.) über die überwältigende Schönheit der Bergwelt des Aostatales. Die Film-Botschaft ist, dass diese Ideal-Landschaft aus Bergen, Gletschern und Almen sich verändern, aber immer weiterleben wird. Das Filmgespräch mit dem Produzenten Leonardo Barille zeigte im Publikum große Begeisterung, aber auch Sorge wegen der zu erwartenden Folgen des Klimawandels.

„KARLA", ein Film über Zivilcourage und das Recht, gehört zu werden. Eine Zwölfjährige zeigt ihren Vater wegen fortgesetzten Missbrauchs an. Einem einfühlsamen Richter (Rainer Bock) gelingt es, das Vertrauen dieses tief verletzten Mädchens zu gewinnen, den Vater zu verurteilen. Im Filmgespräch wird klar, wie wichtig die Thematisierung dieser bedrückenden Problematik ist. Nach einer aktuellen Studie gaben über 20 % der Befragten an, von sexualisierter Gewalt im Kindes- und Jugendalter betroffen zu sein.

Fazit: Zum 15. Mal war das KINO Pfarrstadel wieder ein Publikums-Magnet. Mit einer Gesamtbesucherzahl von 422, (Auslastung von gut 75%), haben wir gegenüber den letzten Jahren einen erfreulich gleichbleibenden Erfolg erzielt. Es ist immer wieder schön, die Begeisterung der Besucher über das einmalige Ambiente des UNSER DORF - KINOS Pfarrstadel zu erleben.

Wir sagen DANKE und Vergelt's Gott der katholischen Kirchenverwaltung Weßling für die Möglichkeit, den Pfarrstadel zu nutzen. DANKE auch Fa. Klarwein für das Sponsoring des FSFF. Ein ganz besonderer DANK geht an die Gemeinde Weßling für die großzügige Unterstützung für die Technik und den Shortplus Award, der in Gauting verliehen wurde.

Der Weßlinger Filmpreis wurde wieder von Martin Kunte und Andreas Schauer gefertigt. Auch ihnen herzlichen Dank.

Last not Least ein herzliches DANKE dem großen freiwilligen UNSER DORF Helfer-Team (23 Personen!), ohne das die Film-Tage in Weßling undenkbar wären.

Dirk Hagena

Hinweis:
alle Festivalfotos siehe:
www.unserdorf-wessling.de/fotoalben-kultur-2025

Impressum

Herausgeber:	UNSER DORF e.V. Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V. Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de Internet: www.unserdorf-wessling.de
Redaktion:	Leitung: Karl Kahrmann, Brigitte Weiß
Layout/Satz:	Karl Kahrmann
Korrektur:	Karin Waechter
Druck:	Stulz Druck und Medien GmbH, München
Anzeigen:	Wolfgang Waechter
Mail:	wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de
Konto:	Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G. IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute" ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: **2.600**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Außerordentliche Mitgliederversammlung UNSER DORF e. V.

Das Nebenzimmer im Gasthof Plonner war voll, die Stimmung war gut, und das Thema war ernst. Der Vorstand des Vereins UNSER DORF hatte angekündigt, bei der Wahl im Frühjahr 2027 geschlossen nicht mehr anzutreten. Wer über ein Engagement nachdenkt, benötigt Informationen aus erster Hand. Daher lud der Vorstand am 15. Oktober 2025 zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Mit dabei: die spontan im Frühjahr gegründete Gruppe „Freunde von UNSER DORF", die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch Informationen und Gespräche im Ort - mit Nachbarn, Freunden und Bekannten - das Interesse zu wecken und den Vorstand bei der Suche zu unterstützen.

Ein Vorstand, bestehend aus vier Personen, ist für die Erfüllung der formalen Aufgaben zwingend erforderlich. Wer sich vorstellen kann, eine Funktion im Vorstand zu übernehmen und noch weitere Informationen benötigt, wird gebeten, sich an Brigitte Weiß zu wenden.

Brigitte Weiß ging auf einige Punkte näher ein:

- Die Zeitschrift „UNSER DORF heute" wird trotz eines reduzierten Redaktionsteams weitergeführt, da sie für die Kommunikation von großem Wert ist. Besonders erfreulich: Der Kalender 2026 ist bereits fertiggestellt und noch in der Versammlung konnten Personen gefunden werden, die sich um die Verteilung an die Verkaufsstellen kümmern.

- Das Kulturprogramm steht derzeit im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Es kann frei umgestaltet oder in ähnlicher Form weitergeführt werden.

- Der Pfarrstadel- als gut ausgestatteter Veranstaltungsort und attraktive Bühne - steht schon immer im Mittelpunkt des Vereins und soll weiter belebt und so erhalten bleiben.

Nach der Versammlung ist vor der Versammlung, und so begann eine rege Diskussion, nachdem Brigitte Weiß die Sitzung offiziell beendet hatte.

Hannes Rhomberg

Diese Grafik zeigt die aktuellen Kernaktivitäten des Vereins UNSER DORF e.V.

Vorstand

Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlung, Mitgliederverwaltung, Kontoführung, Protokolle, Kommunikation...

Zeitschrift & Kalender

- Chef-Redaktion - Text - Gestaltung
- Redakteure
- Anzeigen-Disposition
- externe Autoren
- Korrekturlesung
- Verteiler für Gemeindegebiet
- Postversand

Kulturprogramm

Auswahl, Termine, Gage, Karten, Abrechnung...

- Konzerte
- Ausstellungen
- Kino im Pfarrstadel und 5-Seen-FilmFestival
- Technik- und Kino-Team
- Koordination des Teams

Pfarrstadel

- Betreuung der Homepage
- Versand von Info-Mails
- Catering-Team
- Veranstaltungstechnik
- Konzertflügel Ton, Licht, Beamer, Podest, Polster, Leinwand
- Besprechungs- und Lagerraum

Spendenaufruf für den beschädigten Flügel von UNSER DORF e.V.

Nach dem wundervollen Benefizkonzert für die Nachbarschaftshilfe im Pfarrstadel mussten wir leider feststellen, dass der geschätzte Flügel beschädigt wurde. Wer den Schaden verursacht hat, lässt sich leider nicht klären – und damit wird es schwer, die Reparaturkosten von rund 3.000 €
über eine Versicherung oder Haftung abzudecken.
Die beiden Vereine - Nachbarschaftshilfe und UNSER DORF e. V. - stehen für Gemeinschaft, Kultur und Miteinander. Auch wenn wir den Schaden nicht verursacht haben, übernehmen wir Verantwortung und halten zusammen. Denn der Flügel ist ein Herzstück der kulturellen Arbeit im Pfarrstadel: Er begleitet Konzerte, bringt Menschen zusammen und lässt Musik erklingen, die berührt.
Jetzt brauchen wir Eure Unterstützung: Helft uns mit einer Spende, damit der Flügel bald wieder erstrahlt und viele weitere Veranstaltungen mit wunderschöner Musik bereichern kann.
Jeder Beitrag zählt – und bringt uns der Reparatur einen Ton näher! Danke für Eure Solidarität und euer Vertrauen.
Eure Nachbarschaftshilfe e.V. und UNSER DORF e.V.

Konto von UNSER DORF e.V.
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60

Auf Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Kultur in Weßling

KONZERT JAKOB MÜHLEISEN-TRIO

13.9. 2025

Trotz reduzierter Bühnenfläche während des Fünf-Seen-FilmFestivals war an diesem Spätsommer-Abend eine angenehme, unterhaltsame Atmosphäre im Pfarrstadel. Jakob Mühleisen (Gitarre/Gesang) und seine Co-Musiker Simon Schröttle (Drums), Maxi Aldinger (Piano/Synths)und Sängerin Lea aus Wien als special guest brachten einen Querschnitt seines Repertoires zum Vortrag: Im Vordergrund sein hochklassiges Akustikgitarren-Spiel und die einpräg-same Stimme, was mich ein bisschen an Ed Sheeran erinnerte, aber immer einen eigenständigen, persönlichen Stil beweist. Die Songs sind musikalisch abwechslungsreich, die Texte poetisch, oft nachdenklich und tiefgehend. Jakob Mühleisen, früher mal vorübergehend in Weßling, jetzt in München lebend, hat mit über 500 Konzerten europaweit trotz seiner erst 24 Jahren schon eine weite musikalische Reise hinter sich. Man kann gespannt sein, wie es weiter geht, neue Projekt auch mit anderen hochkarätigen Musikern, sind geplant. Dem anwesenden, leider relativ kleinen Publikum, hats sehr gefallen, wie der große Zwischen- und Abschluss-Applaus zeigte. Alle, die nicht dabei waren, haben eine schöne, im wahrsten Sinne des Wortes „stimmige" Veranstaltung im Pfarrstadel versäumt!

Foto: Dirk Hagena, Text: Karl Kahrmann

JAZZ-KONZERT TOM REINBRECHT „THE CAT´S TABLE"

11.10.2025

Tom Reinbrecht (sax), Jan Eschke (keys), Patrick Scales (bass) und Christian Lettner (drums) brachten mit ihrem Programm „The Cat´s Table" ihre aktuelle Musik auf die Bühne im Pfarrstadel.
Cinematographic Jazz, wie sie es nennen, eine Reise durch und über viele musikalische Genres hinweg. Bildhaft ausgedrückt: " the rock'n'roll in jazz, but also the jazz in rock'n'roll". Bei den ersten Klängen war nicht nur dem Kenner sofort klar: Hier steht ein musikalisch und spieltechnisch hoch-karätiges Quartett auf der Pfarrstadel-Bühne. Dazu auch die Soundanlage auf hohem, professionellem Standard, so dass auch die verschiedenen Soli der Musiker, jeder kam teilweise mehrmals an die Reihe, mit herausragender klarer Qualität und Brillanz die Ohren der Zuhörer erreichten.
Dieses Quartett braucht keinen Vergleich mit vielleicht bekannteren internationalen Jazz-Größen zu scheuen!
Das Publikum ging da natürlich auch begeistert mit und sparte nicht mit Applaus und Bitten um Zugaben. Ein toller, musikalischer Abend: Funky & groovy, besser kann man es, auch in deutsch, nicht ausdrücken.

Foto: Dirk Hagena, Text: Karl Kahrmann

EIN ERLEBNIS DER GANZ BESONDEREN ART:

Die UNSER DORF-Excursion zum Augustinerkloster Maria Eich.

Nahe Planegg, tief im Wald versteckt, fanden wir den Ort, dem der Weßlinger Architekt Clemens Pollok seit über 30 Jahren in besonderer Weise verbunden ist. Er hat hier umgebaut, erweitert, dazu gebaut und neu gestaltet.

Es ist daraus das Zentrum für die Augustiner in Deutschland geworden. Hausherr Pater Christian hat uns freudig empfangen und in groben Zügen die Augustiner vorgestellt. Clemens Pollok hat Details erzählt, hat unsere Blicke gelenkt und uns in die spirituellen Geheimnisse eingeweiht.

In der großen, modernen Kirche hörten wir einen Vortrag über die außergewöhnliche Geschichte des Klosters und seine besondere Architektur. Schlicht und sachlich, nahe am pragmatischen Bauhaus-Stil.

Ein eindrückliches Erlebnis war für uns der Einblick in die Klausur. Sogar eine Mönchszelle wurde uns geöffnet. Der Andachtsraum in seiner bestechend klaren Architektur begeisterte uns. Wir waren uns einig, dass wir dank Clemens Polloks Kontakte, in naher Umgebung, ein spirituelles Juwel neu entdecken durften.

Dieses Kloster mit seinem Wald und den uralten Eichen (250 bis 300 Jahre) lädt auch Besucher ohne religiöse Nähe ein, Ruhe und Kraft zu finden.

Heidrun Fischer

Kapelle

Altarraum

Veranstaltungshinweise

Ende November bis Ende März

15.11. Sa. 14 bis 17 Uhr **Repair Café**, Seehäusl

16.11. So. 11 Uhr **Matineé: WellKlassik, Trio Well-Cojocaru,** Pfarrstadel UNSER DORF e.V.Matinée, WELL KLASSIK, Trio Well-Cojocaru, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

23.11. So. 15 Uhr **Konzert Weßlinger Blasmusik,** Pfarrstadel

28.11. Fr 18 bis 20 Uhr, **Adventsmarkt Plonner,** Vereine Oberpfaffenhofen

29.11. Sa 16 bis 20 Uhr, **Adventsmarkt Plonner**, Vereine Oberpfaffenhofen

29.11. Sa. 14 bis 18 Uhr, **Adventsmarkt, Gartenbauverein**, Pfarrstadel

30.11. So. 14 bis 20 Uhr, **Adventsmarkt Plonner**, Vereine Oberpfaffenhofen

30.11. So. 16 Uhr **45. Adventssingen,** Heilig-Kreuz-Kirche, Oberpfaffhf., UNSER DORF e.V.

01.12. 18:30 Uhr **Eröffnung des lebendigen Adventskalenders** am Pfarrstadel

ab 02.12. 18:30 Uhr **tgl. lebendiger Adventskalender,** wechselnde Häuser

05.12. Fr & 06.12. 16 Uhr, **Nikolaus im Wald,** Grünsink, kath. Pfarrgemeinde, Anmeldung bis 19.11. im Pfarrbüro Weßling

13.12. Sa. 15 Uhr, **4. Hochstadter Dorfweihnacht,** mit Hochberghauser Weisenbläser am Feuerwehrhaus Hochstadt, Hochstadter Vereine

20.12. Sa. 18 Uhr **Lesung: „Heilige Nacht" mit Stephan Dambier**, Freizeitheim Hochstadt

25.12. Do bis 28 12. So von 11 bis 18 Uhr, **Weihnachtsausstellung der Hobbykünstler** im Pfarrstadel

11.01. Sa **Christbaumabholung** in Oberpfaffenhofen, Weichselbaum, Waldsiedlung, Jugendfeuerwehr Oberpfaffenhofen

18.01. So. 11 Uhr **Matineé: Ensemble Passo Avanti**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

07.02. Sa. 19:30 Uhr **Lesung mit Musik: Dr. Thomas Kraft & Ricardo Volkert:** Leonard Cohen & Federico García Lorca, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

07.03. Sa. 19:30 Uhr **Konzert Jazz: Melodies at night, Katrin Avison & Tizian Jost**, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

KARTENVORVERKAUF FÜR KULTUR IM PFARRSTADEL

ab sofort nur per e-mail:
vvk@unserdorf-wessling.de
Bezahlung per Überweisung auf Konto:
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60
- Restkarten an der Abendkasse -

ENERGIEBERATUNG UND FÖRDERPROGRAMM GEMEINDE WEßLING

Näheres im Rathaus (T: 4040) oder:
www.gemeinde-wessling.de/rathaus-verwaltung/umwelt-klima-energie/energieberatung

45. Adventssingen in der Heilig-Kreuz-Kirche Oberpfaffenhofen

45 Jahre sind eine lange Zeit, und die Musikerinnen und Musiker sind stolz auf diese Tradition. Ein herzlicher Dank geht an Nikolaus Seitz, der seit letztem Jahr die Auswahl der Musizierenden trifft. Wir haben viele hervorragende Künstler in der unmittelbaren Nachbarschaft, und so ist es immer wieder wieder ein Genuss, ihnen zuhören zu dürfen. Stephan Dambier wird wieder ausgewählte Texte lesen.

Aufgrund der akuten Not und Baufälligkeit unserer wertvollen Wallfahrtskapelle Grünsink möchten wir Sie um großzügige Spenden bitten. Durch einen Hagelschaden sind die Turmschindeln so löchrig, dass es reinregnet. Fa. Bernlochner hat eine notdürftige Decke angebracht. Auch die Empore musste mit Balken abgestützt werden. Natürlich gibt die Diözese Augsburg einen Zuschuss, der reicht aber bei weitem nicht aus. Die Hauptlast liegt bei der hiesigen Kirchengemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam helfen, damit wir unser Kleinod in der „grünen Senke" bewahren. Alle Teilnehmenden spielen ohne Gage.

Brigitte Weiß

KINO IM PFARRSTADEL

03. Dezember 2025
Divertimento
Regie: Marie-C. M.-Schaar (2023)
Franz. Drama
Die Schwestern Zahia und Fettouma träumen von einer Karriere als professionelle Musikerinnen. Aufgewachsen in einem unterprivilegierten Pariser Vorort, ist ihnen das fast unmöglich. Trotzdem verfolgen sie mit Leidenschaft ihr Ziel, Dirigentin und Cellistin zu werden und sie rufen ihr eigenes Orchester ins Leben.

07. Januar 2026
The Climb
Regie: Michael A. Covino (2019)
Amerik. Tragikomödie
Kyle und Mike kennen sich schon ewig und sind beste Freunde. Während einer Fahrradtour in Südfrankreich erfährt Kyle, dass Mike vor langer Zeit eine Affäre mit seiner Verlobten hatte. Die Stimmung ist ruiniert. Die Situation verschlechtert sich weiter, doch ihre Freundschaft wurde in der Vergangenheit mehr als nur einmal auf eine harte Bewährungsprobe gestellt.

04. Februar 2026
Vom Gießen des Zitronenbaums
Regie: Elia Suleiman (2019)
Palest. Komödie
Der Regisseur Elia versucht, seiner palästinensischen Heimat zu entkommen. Auf der Suche nach einer Stadt, für ein neues Zuhause, findet er jedoch immer wieder unerwartete Parallelen zu seinem alten Heimatland, fast, als würde Palästina ihn verfolgen, egal wohin er auch geht. Die gleichen Probleme, die er zuvor hatte, tun sich nun plötzlich auch an den neuen Orten auf, an die er kommt.

04. März 2026
Das Nonnenrennen
Regie: Laurent Tirard (2022)
Franz. Komödie
Die Nonnen eines baufälligen Hospizes versuchen schon länger händeringend Geld aufzutreiben, um dieses endlich wieder auf Vordermann zu bringen. Da könnte das hohe Preisgeld für ein anstehendes, grosses Fahrradrennen all ihre Sorgen auf einen Schlag lösen. Zu dumm nur, dass keine von ihnen Radfahren kann. Doch dadurch lassen sie sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen.

BEGINN 20 UHR
KARTEN AN DER ABENDKASSE ZU 7 €
UNSER DORF e. V.

MATINEE ENSEMBLE PASSO AVANTI

SO,18.1.2026
11.00 UHR

Julia Basler (Violine), Alexander von Hagke (Klarinetten und Flöten), Lucas Campara Diniz (Gitarren), Eugen Bazijan (Cello)

Passo Avanti (ital. = der Schritt vorwärts) wurde 2011 von Alexander von Hagke und Eugen Bazijan gegründet. Die Besetzung ähnelt einem Streichquartett, allerdings wurde die zweite Geige durch eine Klarinette und die Bratsche durch eine Gitarre ersetzt.

Das Münchner Grenzgänger-Quartett speist sich und seine Musik aus zwei Welten: der der „Klassik" und der des „Jazz". Ganz offenkundig auf Basis profunder Kenntnis und Könnerschaft.

Es entsteht ein innovativer Konzertabend der besonderen Art: „Passo Avanti zaubert ein Musikerlebnis in den Raum, das den begeisterten Zuhörern neue Horizonte aufzeigt, indem es keinen oberflächlichen Crossover-Mix verschiedener Werke und Epochen bietet, sondern eine vitale und zugleich liebevolle Synthese; genauer: eine kreative Neuschöpfung aus den gleichermaßen souverän beherrschten Idiomen der beiden Eltern „Klassik" und „Jazz". (Münchner Merkur)

MUSIK & POESIE DIE WÜRDE DES SCHMERZES

SA,7.2.2026
19.30 UHR

Die Würde des Schmerzes - Über Leonard Cohen und Federico García Lorca
Thomas Kraft – Lesung & Ricardo Volkert – Gitarre und Gesang

Der weltberühmte kanadische Musiker Leonard Cohen verweist oft darauf: Am Anfang seiner künstlerischen Entwicklung steht der spanische Poet Federico García Lorca. Er dankt es ihm im Walzertakt, eine seiner berühmtesten Interpretationen von Lorcas Gedichten ist das Lied „Take this Waltz". Cohen bezeichnete das Werk von Lorca als seine Bibel. Es ist diese bildhafte und melancholische Sprache, die ihn in den Bann zieht und durch die er seine eigene „Sprache" findet. Ricardo Volkert, interpretiert genial mit rassiger Flamencogitarre und einfühlsamen Gesang Gedichte von Lorca und Songs von Cohen. Thomas Kraft arbeitet u. a. als Autor (zuletzt in seiner Biografie zu Leonard Cohen), schafft eine fröhliche und unterhaltsame Symbiose von Literatur und Musik. Thomas Kraft und Ricardo Volkert nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in die Welt dieser außergewöhnlichen Menschen. ricardo-volkert.de

JAZZ-DUO KATRIN AVISON & TIZIAN JOST

SA,7.3.2026
19.30 UHR

Jazz-Duo Katrin Avison (Voc), Tizian Jost (Piano)

Katrin Avison ist Jazz- und Chansonsängerin & Hochschuldozentin für Gesang. Die faszinierende Münchner Sängerin ist im Jazz, wie im Pop und der Klassik zu Hause. Sie begeistert in verschiedenen Formationen vom Jazz-Duo bis zur Bigband mit ihrer außergewöhnlichen Ausdruckskraft und beeindruckenden stilistischen Bandbreite. Sie nennt sich selbst eine „Grenzsängerin" oder „Zwischentönerin", weil sie zwischen Sprache und Gesang ebenso oszilliert, wie zwischen den Genres Chanson, Song und Jazz.An ihrer Seite der großartige und allseits bekannte Münchner Jazzpianist Tizian Jost, mit dem Katrin Avison ihre Liebe zu den Geschichten hinter den Tönen teilt. Das künstlerische Schaffen des Professors für Jazzpiano der Musikhochschule München umfasst über 60 CD-Produktionen. Er arbeitet mit Till Brönner, Mark Murphy, Bobby Shew, Don Menza, Alvin Queen oder Ronnie Burrage, um nur einige zu nennen. Tizian Jost zeigt, dass er sich längst in die Weltelite des Jazz vorgespielt hat.

„…das innige Erzählen, das Strahlen der Stimme, das Schelmische…Duo-Jazz wie eine Umarmung." Ralf Dombrowski – Jazzjournalist (u.a. SZ, BR)

KONZERT CORDES Y BUTONS

SA,25.4.2026
19.30 UHR

Tamara Gamper (Violine & Gesang), Reinhilde Gamper (Zither & Gesang), David Moroder (Steirische Harmonika)

Dieses außergewöhnliche Zusammenspiel traditioneller Instrumente aus dem Alpenraum ist beim Trio cordes y butons aus Südtirol zu hören. Eine spannende Konstellation, die viel Spielraum zwischen traditioneller Musik aus den Alpen und den modernen Klängen weltlicher Musik ermöglicht und wunderbar umgesetzt wird.

Zu den drei Instrumenten mischen sich drei einzigartige Persönlichkeiten mit ebenso einzigartigen Singstimmen – die zwei Schwestern Reinhilde und Tamara aus dem Eisacktal an den Saiteninstrumenten und David aus dem Grödnertal an der Steirischen Harmonika. cordes y butons ist eine hörenswerte Symbiose aus sympathischen jungen Musikern, Experimentierfreude und exzellenter Musikalität. Die Konzerte sind musikalische Reisen, die beim Zuhören sofort träumerische Bilder im Kopf entstehen lassen. Wir freuen uns sehr, dass sie extra für dieses Konzert anreisen.

Das Glöcklein von Grünsink ...

… läutete, als der Männerchor beim Wallfahrtsgottesdienst in Grünsink nach guter Tradition das gleichnamige Lied anstimmte. Die beiden Grünsinker Feste 2025 lockten wie jedes Jahr zahlreiche Pilger aus nah und fern an.

Die Wallfahrt nach Grünsink entstand um 1740, man pilgerte in die „grüne Senke" zwischen Weßling und Etterschlag, um dort ein wundertätiges Marienbild zu verehren, das der Legende nach ein verirrter und auf wundersame Weise geretteter Jäger in einem hohlen Baum aufgestellt hatte.

Mit dem Bau der Kapelle wurde 1762 begonnen, und 1763 wurde das Marienbild in die Kapelle übertragen. Im 19.Jahrhundert entwickelte sich im Zusammenhang mit den beiden Grünsinker Festen – Ablassfest am letzten Sonntag im Juli und Übertragungsfest am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt – eine Dult mit Bewirtung und Jahrmarkt.

Rund 175 Jahre später unterbrach die Corona-Pandemie das Jahrmarkttreiben, während die Grünsinker Wallfahrt unter Hygienebedingungen ohne Unterbrechung weiter stattfand. In den Folgejahren wurde das weltliche Jahrmarkttreiben umgestaltet, auf einen Termin reduziert und vom Wirtschaftskreis Weßling übernommen, der dieses Jahr die Bewirtung und die Verkaufsbuden aufgrund der schlechten Wettervorhersagen kurzfristig absagte.

Nichtsdestotrotz zog das erste Grünsinker Fest – das Ablassfest – auch dieses Jahr über 300 Besucher an, die Festpredigt hielt Pater Berthold Kirchlechner, OSB, St. Ottilien.

Nachdem man von der Absage der Bewirtung erfahren hatte, krempelten Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung die Ärmel hoch und organisierten Getränke, warme Würstl und Butterbrezen für die Wallfahrer. Der angesagte Starkregen begann erst, nachdem alle gegessen und getrunken hatten. Auch das zweite Grünsinker Fest – das Übertragungsfest – war bei bestem Wetter sehr gut besucht, und das anschließende Kirchencafé mit großer Kuchentheke, Butterbrezen, Kaffee und Kaltgetränken ließ die Wallfahrt gemütlich unter den schattigen Bäumen ausklingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den fleißigen und spontanen Helfern und der Gemeinde Weßling, die dieses Zusammensein ermöglicht haben!

Brigitte Reichert, Kirchenpflegerin
Thomas Ruf, Pfarrer

Das Fischerstechen: Die Königin und der König sind ermittelt

Am 13. Juli um 11:00 Uhr startete der 19. Wettbewerb. Der Wettergott hatte ein absolut sonniges Traumwetter geschickt. Nur der Wind verlangte, dass die Boote sich immer wieder neu sammeln mussten. Mit zuletzt etwa 1000 Zuschauern wurden der Weßlinger Fischerstechen-König und die Weßlinger Fischerstechen-Königin gekürt.

Woher kommt eigentlich dieser Brauch? Solche Kämpfe soll es schon im alten Ägypten gegeben haben. In Deutschland haben sie ihre historischen Wurzeln aus dem 16. Jahrhundert. Es wird angenommen, dass das Fischerstechen eine Abwandlung des Ritterturniers war, das auf dem Wasser mit Booten und Speeren nachgestellt wurde und so die Traditionen der Ritterrituale aufgreifen sollte.

Heutzutage gibt es keine Ritter mehr und die Regeln vermeiden Verletzungen. Als „Lanzen" werden lange gepolsterte Stangen verwendet, um damit den gegnerischen Stecher von seinem Boot ins Wasser zu stoßen. Die Kämpfer stehen auf einem Standbrett, das über ihr Flachboot hinaus ragt und versuchen, ihre jeweiligen Gegner mit der Lanze ins Wasser zu stoßen. So sind die Regeln für alle, die nicht dabei waren.

Nun zum 13. Juli: Die Verkleidungen der Teilnehmenden werden immer anspruchsvoller. Die Fantasie kennt keine Grenzen, schon Wochen vorher wird eifrig daran gearbeitet. Von Discokugel über Muränen bis hin zur Baywatch aus Malibu war alles dabei. Auch die Boote haben ihre Namen: Lohengrin und Elsa. Das Boot Lohengrin ist ein Geschenk vom ehemaligen Bürgermeister und Wagner-Fan Martin Schneider.

Nach 4 anstrengenden Runden im KO-System zeigte sich der Nachwuchs von seiner guten Seite. So sicherte sich Moritz Beier im Finale gegen Hannes Lindhuber die Krone des Fischerkönigs. Bei den Damen setzte sich Anna Haerty gegen Julia Beier durch und darf sich nun für ein Jahr Fischerkönigin nennen. Herzlichen Glückwunsch.

Den Preis für die ausgefallenste Verkleidung heimste Verena Claus ein: ein Insektenkostüm mit liebevollen Details wie Facettenaugen, Libellenschwanz und Silberflügeln.

Ermöglicht wurde der spannende Tag durch eine Gruppe von eifrigen Helfern.Moderation: Georg Reik / Musikalische Begleitung: Claus Angerbauer / Weßlinger Blasmusik / Wasserberghäusl: Claudius Brudnjak, FFw und andere.

Heidrun Fischer (mit Hilfe von Niklas Rebhan)

GUT BESUCHTE BÜRGERVERSAMMLUNG

mit vielen Themen und Neuigkeiten

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger waren am 27.10.2025 zur Bürgerversammlung in der Aula der Grundschule gekommen, weitere 80 Personen verfolgten sie bequem von zu Hause per Livestream. Bürgermeister Michael Sturm informierte in seinem Vortrag über zahlreiche Themen aus der Gemeindearbeit – von der finanziellen Situation über Kinderbetreuung, Verkehr, Wirtschaft, Gewerbe und soziale Angebote.

Besonderes Augenmerk lag auf den Projekten des Bauamts und des Kommunalunternehmens. Sturm berichtete unter anderem über die Baufortschritte beim kommunalen Wohnungsbau im Kesselboden sowie über die laufende Ufersanierung am See. Auch zum Thema Verkehrsüberwachung erläuterte er Daten und Fakten und erklärte, warum die Maßnahmen für die Sicherheit im Ort wichtig sind. Außerdem zeigte er auf, dass zahlreiche Anliegen mittlerweile online erledigt werden können, wie die Abgabe der Wasserzählerstände und forderte die Bürgerinnen und Bürger auf, diese Möglichkeit auch zu nutzen.

Dank einiger amüsanter Anekdoten aus dem Verwaltungsalltag, mit denen Sturm seinen Vortrag auflockerte, war der Bericht unterhaltsam und die Stimmung durchweg positiv. Für ein erfreutes Raunen und Beifall im Publikum sorgte die Nachricht, dass am Marktplatz bald eine neue Eisdiele eröffnen wird.

Im Anschluss sprach Landrat Stefan Frey über die finanzielle Lage des Landkreises. Danach stellten Margit Schanzlin-Schöffel von der Nachbarschaftshilfe und dem Seniorenbeirat ihre Arbeit vor und warb für eine aktive Beteiligung im Arbeitskreis „Seniorengerechtes Wohnen“. Zum Abschluss nutzten einige Bürger die Gelegenheit, Fragen zu aktuellen Themen wie dem Umbau der Hauptstraße oder der Nachnutzung der alten Schulhäuser zu stellen.

Gemeinde Weßling

NEUES AUS DEM EVANGELISCHEN KINDERGARTEN SONNENBLUME

Mit großer Dankbarkeit und Freude blicken wir auf ein lebendiges und ereignisreiches Jahr im Evangelischen Kindergarten Sonnenblume zurück. Zum 1. Januar 2025 hat die Betriebsträgerschaft gewechselt. Nun ist nicht mehr unsere Evangelische Kirchengemeinde, die 1971 den Kindergarten gegründet hatte und seither die Trägerschaft führte, sondern unsere Evangelische Diakonie Träger der Einrichtung.

Gleichzeitig bleibt die evangelische Prägung und der Kontakt zur Kirchengemeinde bestehen und wurde an manchen Stellen sogar noch ausgebaut. Mit einem starken Team, neugierigen Kindern und aktiven Eltern hat sich vieles bewegt. Alle personellen Wechsel wurden gut gemeistert, und alle offenen Stellen sind wieder besetzt, so dass das neue Team unter der neuen Leitung nun voller Elan in eine neues Kindergarten-Jahr gestartet ist.

Das große Engagement des Teams und des Elternbeirats ist wirklich beeindruckend. Und ich darf als Pfarrer und Seelsorger weiterhin, wie bisher, zum Morgenkreis und zu anderen Festtagen den Kindergarten besuchen. Ich versuche dabei den Kindern mit spannenden biblischen Erzählungen, bewegenden Liedern und Gebeten die Lebendigkeit und Kraft des christlichen Glaubens nahe zu bringen.

Bei der fröhlichen Verabschiedung der Vorschulkinder durfte ich den Kindern und Eltern für diesen neuen Lebensabschnitt Gottes Segen zusprechen. Ich freue mich schon wieder auf den gemeinsamen Laternenumzug an St. Martin, den Besuch vom Nikolaus und das Weihnachtsfest.

Pfarrer Constantin Greim

Anzeigen

RADELN FÜR EIN BESSERES KLIMA

15 Jahre Stadtradeln in Weßling! Ich blättere in alten Zeitungsausschnitten und erinnere mich. Horst-Günter Heuck hatte 2011 als Referent des Gemeinderates die 1.Weßlinger Klimaschutzwochen veranstaltet. Begeistert von dieser Veranstaltung wollte ich mit allen Weßlingern etwas ganz Praktisches für den Klimaschutz leisten. Ich stieß auf die Aktion Stadtradeln des Klimabündnisses und dachte mir: „Das ist es“! Doch der Gemeinderat spielte zunächst nicht mit. Erst als sich die Soko Weßling bereit erklärte, die Koordination ehrenamtlich zu übernehmen, konnte es im September 2011 zum ersten Mal losgehen.

Und siehe da: 226 Teilnehmer radelten 36.639 km! Die Überraschung war groß, als dafür eine Einladung zur bundesweiten Siegerehrung nach Rheinberg kam: Weßling hatte den dritten Platz in der Kategorie „Kommune mit den meisten Kilometern pro Einwohner“ belegt. Spätestens jetzt waren alle Vorbehalte beseitigt, und Bürgermeister Michael Muther ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein, als die gewonnenen Sachpreise unter den Radlern verlost wurden.

Im Jahr darauf konnten wir Weßlinger Organisatoren, Astrid Kahle, Gerhard Hippmann, Rupert Schmidt und ich dann sogar alle Landkreiskommunen davon überzeugen, als Landkreis Starnberg beim Stadtradeln gemeinsam anzutreten. Seitdem läuft die Aktion unter der Regie des Landratsamtes, und ebenso wie Weßling bei den kleineren Kommunen konnte auch der Landkreis bei den großen Kommunen bundes- wie bayernweit manchen Spitzenplatz erringen.

Aber zurück nach Weßling: 2012 wurde mit 53.000 km erstmals mehr als einmal der Äquator umrundet, und 2020 erreichten wir trotz oder vielleicht auch wegen Corona unser bisheriges Spitzenergebnis von 104.000 km. Insgesamt kamen in den 15 Jahren 1.130.157 Fahrradkilometer von 5.560 Radfahrern zusammen. Das entspricht immerhin der Vermeidung von etwa 18,5 t CO_2. Die Radler und Radlerinnen fanden sich dazu in verschiedenen Teams zusammen, vom Seriensieger DLR über die Grundschule (heuer auf Platz 2!) bis hin zu den Teams der Feuerwehren oder Familien und Nachbarschaftsgruppen.

2026 wird es in die nächste Runde gehen. Die Mobilitätswende Weßling freut sich auf neue Ideen und viele Unterstützer.

Gerhard Sailer

Oben: 2012 wurde für das Stadtradeln mit dem Foto von Astrid Kahle auf dem Steg geworben. Foto: Jöran Zeisler

Unten: 2015 erhielt Weßling einen Preis in Höhe von 2000 € von Landrat Karl Roth, den Bürgermeister Michael Muther entgegen nahm. Die Gemeinde kaufte dafür eine Fahrrad-Reparaturstation. Foto von Gerhard Hippmann.

KOMMUNALER WOHNUNGSBAU IM KESSELBODEN 9 UND 11 IN OBERPFAFFENHOFEN

Am 26. Februar dieses Jahres fand in der Gemeinde Weßling der feierliche Spatenstich für das Neubauprojekt von 12 kommunalen Wohnungen im Kesselboden 9 statt. Es entstehen dort vier Wohnungen mit vier Zimmern, sieben Wohnungen mit drei Zimmern und eine Wohnung mit zwei Zimmern. Auch das Nachbargrundstück Kesselboden 11 konnte die Gemeinde dazu kaufen.

Hier sollen drei weitere Wohneinheiten errichtet werden, barrierefrei, nachhaltig und energieeffizient. Den künftigen Mietern werden damit tolerable Betriebskosten ermöglicht. Bezahlbarer Wohnraum, damit auch finanziell schwächer gestellte Bürgerinnen und Bürger weiterhin in Weßling leben können. Besonders für junge Menschen aus der Gemeinde ist dieses Wohnangebot eine Perspektive. Sie sollen nicht aus wirtschaftlichen Gründen zum Wegzug gezwungen werden, und auch ältere Bürger können hier selbstbestimmt wohnen.

Bürgermeister Michael Sturm will „ein klares Zeichen für soziale Verantwortung und eine nachhaltige Entwicklung“ in der Gemeinde setzen. „Wir möchten, dass Weßling für alle Generationen lebenswert bleibt.“

Wie man an der Baustelle bereits sehen kann, wächst das Gebäude stetig. Der Rohbau mit Dach wird Ende des Jahres 2025 fertig sein, der Bezug ist für Ende 2026 geplant.

Bewerbungen für eine Wohnung sind ab Mitte 2026 möglich. Die Wohnungen werden dann anhand eines Kriterienkatalogs, der gerade durch den Gemeinderat erarbeitet wird, vergeben.

KUGW

Foto: Brigitte Weiß

ELEKTRO REIK
IHR ELEKTRIKER IN WESSLING

WWW.ELEKTRO-REIK.DE
HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

Miele KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION
HAUSGERÄTE
Miele
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate
DOMINIK KÖRBEL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Dominik Körbel
Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93

GEWÜRZE DER WELT
Die ganze Welt der Gewürze
von A wie Amchur bis Z wie Zhoug
Himmlische, selbst kreierte Mischungen, hochwertige Gewürze aus allen Teilen der Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte, Mühlen, Mörser, Bücher, Geschenksets, Feinkost. Und Beratung :-)
In **München**, in der Sendlinger Str. 1,
In **Hechendorf**, in der Inninger Str. 7-9
www.gewuerze-der-welt.net

freeAir
Gesunde Luft für Ihr Zuhause.

bluMartin
A Swegon Group company
Wir beraten Sie gern zu unserer Wohnraumlüftung!
T. (08153) 88 90 33-0
info@bluMartin.de
www.bluMartin.de
bluMartin GmbH
82234 Weßling
Argelsrieder Feld 1b
Video ansehen und freeAir entdecken:

Ein beeindruckender Besuch im Pfarrstadel:

Juliane Diller, die 1971 „vom Himmel fiel“

„Als ich vom Himmer fiel“, so heißt ihr Buch, das man gelesen haben sollte. In diesem März war die inzwischen berühmte Wissenschaftlerin im Rahmen einer Veranstaltung von NBH und „Bayern liest e.V.“ im Pfarrstadel zu Besuch. Sie erzählte von ihren Erlebnissen, die interessanter nicht sein können.
Alles begann, als Julianes Eltern (beide Biologen) nach dem Zweiten Weltkrieg nach Peru auswanderten. Der Vater hatte sich 1949 schon mehr als ein Jahr in Peru umgesehen, um dort einen Forschungsaufenthalt vorzubereiten. Seine Frau kam im Jahr 1950 nach. Beide arbeiteten in der Hauptstadt Lima am Naturkundemuseum. Ihre Tochter Juliane wurde dort 1954 geboren.

Sie besuchte die deutsche„Alexander von Humbold“-Schule. Als sie 14 war, zog die Familie aus Lima weg. Der Vater hatte inzwischen Ende der 60er Jahre eine Forschungsstation im Amazonas-Regenwald gegründet. Den „Schulunterricht“ übernahmen die Eltern. Die Tests mussten dennoch in Lima bestanden werden. Und am Abschlussball ihrer Schule wollte sie natürlich auch teilnehmen.

Am Tag nach dem Ball, am 24. Dezember 1971, reist sie dann mit ihrer Mutter zurück zur Forschungsstation, um dort zusammen mit dem Vater Weihnachten zu feiern. Juliane sitzt auf einer Dreiersitzbank neben ihrer Mutter. Der erste Teil des Fluges mit einer alten Lockheed Turboprop verläuft normal. Als eine Gewitterfront aufzieht, entscheidet sich der Pilot, auf der planmäßigen Route zu bleiben und fliegt geradwegs mitten in den Höllenkessel hinein. Das Flugzeug wird heftig herum geschleudert, es donnert und ein Blitz schlägt ein.

Die Mutter ist sehr beunruhigt. Sie meint, es wäre vollkommen unnatürlich, dass sich so ein Vogel aus Metall in die Luft erheben könnte. Als Ornithologin erlebt sie das Fliegen mit einer ganz anderen Sichtweise.

Juliane schreibt in ihrem Buch:„Eine unsichtbare Macht beginnt an unserem Flugzeug zu rütteln, als sei es ein Spielzeug. Die Menschen schreien auf, als ihnen Gegenstände aus den offenen Gepäckablagen auf die Köpfe fallen. Sie bekommen es mit der Angst zu tun, sie kreischen und weinen.“

Schließlich gerät einer der Motoren in Brand. Die Tragflächen reißen teilweise ab, der Rumpf zerbricht in mehrere Teile.

Das Flugzeug stürzt aus 3000 Meter Höhe senkrecht nach unten. Plötzlich befindet sich Juliane außerhalb der Maschine, mit dem Kopf nach unten, festgegurtet an der Sitzbank. Unter ihr der Wald, der ihr „entgegen kommt“. Die Baumwipfel der Urwaldriesen fangen ihren Sturz ab.

Später sagt sie: „Die Maschine hatte mich verlassen.“ Von den 92 Passagieren war sie die Einzige, die diese Katastrophe überlebt hat. Auch ihre Mutter war unter den Toten.

Sie hatte keine Erinnerung mehr, wie sie auf dem Boden angekommen ist. Erst am nächsten Tag schaute sie in das Kronendach eines Waldes. Dieser Wald war ihr vertraut, denn er war dem Wald der Forschungsstation ähnlich. Obwohl sie verletzt war, konnte sie sich in Bewegung setzen. Sie war ja bereits ein richtiges „Dschungelkind“ geworden. Die Geräusche waren vertraut. Für sie war der Regenwald nie eine „grüne Hölle“. Ab diesem Tag sogar der Ort, der sie am Leben hielt.

Als sie einen Bach fand, wusste sie, dass sie gerettet war. Wo sie nicht laufen konnte, ist sie geschwommen, und nach 10 Tagen fand sie einen kleinen Unterstand von Waldarbeitern. Hier bekam sie endlich Hilfe.

Dann beginnt eine Zeit in ihrem Leben, auf die sie nicht vorbereitet war. Sie ist schlagartig erwachsen geworden. Sie hatte wohl gelernt mit der Natur und der Umwelt zurecht zu kommen, aber nicht mit neugierigen Journalisten, die ihr nachrennen. Ihr Vater hatte dann die Idee, dass sie nach Deutschland gehen könnte. Dort gab es eine Tante und eine Großmutter, die sie verständnisvoll aufnahmen.

Sie absolvierte ein Biologiestudium und wurde als promovierte Biologin in der Zoologischen Staatssammlung in München tätig. Nach wie vor ist Juliane die Leiterin der nun ältesten biologischen Forschungs-Station Perus, der Panguana-Station, wo sie sich beständig für den Regenwald einsetzt.

2021 wurde sie für ihre vielen Tätigkeiten im Bereich Naturschutz und Umweltschutz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Heidrun Fischer

Bernlochner

www.bernlochner-dach.de

Zimmerei - Holzbau
Josef Bernlochner
Im Höllbichl 3 - 82234 Hochstadt
Tel. 08153-906790
zimmerei@bernlochner-dach.de

Spenglerei - Dachdeckerei
Ludwig Bernlochner
Im Höllbichl 5 - 82234 Hochstadt
Tel. 08153-4713
spenglerei@bernlochner-dach.de

OPTIK WEBER
Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23
82234 Weßling
Telefon 08153/1458
Telefax 08153/4433

SCHMUCKATELIER WEIß
Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene
Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse

Das perfekte Geschenk.
Ein Gutschein mit beliebigem Wert, einlösbar für Waren und Kurse.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive

walk in drive out...
FAHRSCHULE U-DRIVE

Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de

E aktiv markt
EDEKA

Grünsinker Str. 6• 82234 Weßling• Tel.: 08153/4257

NEUE STOCKBAHN MIT GROßEM FEST EINGEWEIHT

Gemeinschaftsprojekt begeistert Jung und Alt

Was vor einiger Zeit als Sanierungsvorhaben begann, hat nun mit einem fröhlichen Einweihungsfest seinen gelungenen Abschluss gefunden. Die neue Stockbahn erstrahlt in frischem Glanz und wurde Ende September offiziell eröffnet.

Gemeinde und Sportverein hatten sich gemeinsam dafür starkgemacht, die in die Jahre gekommene Bahn zu erneuern. Mit der Unterstützung des Bundesinnenministeriums (40 %) und des Freistaats Bayern (50 %) konnte das Projekt seitens Gemeinde auf sichere finanzielle Beine gestellt werden.

Der erste Versuch mit einer neuen Asphaltschicht brachte jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Der alte, unebene Untergrund ließ die Fläche kippen, und bei Hitze wurde der Belag zu weich. Statt sich entmutigen zu lassen, starteten die Verantwortlichen gemeinsam mit der Gemeinde einen zweiten Anlauf. Diesmal fiel die Entscheidung auf eine stabile Pflasterung, langlebig, pflegeleicht und perfekt für den Stocksport geeignet. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden legten die Stockschützen selbst Hand an. Es wurde geschaufelt, gepflastert, gestrichen und erneuert. Auch die Hütte, die Sitzgelegenheiten und die Holzeinfassung rund um die Bahn erhielten eine gründliche Auffrischung.

Am 28. September war es dann endlich so weit. Bei gutem Herbstwetter feierten Vereinsmitglieder, Gäste und viele Schaulustige die offizielle Einweihung. Neun Teams traten beim Eröffnungsturnier gegeneinander an und lieferten sich spannende und faire Partien. Etliche Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten die Mannschaften an und genossen das gesellige Miteinander rund um die neue Anlage.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Weißwürste, Wiener, kühle Getränke und Kaffee stärkten die Besucher. Bis in den Nachmittag hinein wurde gespielt, gelacht und gefeiert, ein Fest, das nicht nur den gelungenen Abschluss des Bauprojekts markierte, sondern auch den Gemeinschaftsgeist des Vereins und der Gemeinde unter Beweis stellte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum einen die Anlage und zum anderen die großartige Einweihung ermöglicht haben.

Viele Besucher waren sich einig, dass das stimmungsvolle Turnier keine einmalige Sache bleiben sollte. Vielleicht entsteht aus diesem Turnier eine schöne Tradition, ein fester Termin im Jahreskalender, der immer wieder Gelegenheit zum Spielen und geselligen Beisammensein bietet.

Wer Lust bekommen hat, den Stocksport selbst auszuprobieren, ist herzlich eingeladen. Jeden Donnerstagabend ab 18:30 Uhr treffen sich die Stockschützen auf der neuen Bahn, und neue Gesichter sind immer herzlich willkommen.

Peter Erlacher

IMPROVISATIONSTHEATER, PROFESSIONELL GEMACHT

Sophie Hechlers Weg und Wirken in der Kulturgruppe der Nachbarschaftshilfe

Jung und Alt, Einheimische und Geflüchtete: In der Kulturgruppe des Integrationspunktes der NBH treffen Menschen im Seehäusl aufeinander, deren Lebensläufe und kulturelle Hintergründe kaum unterschiedlicher sein könnten. Doch nach einer Stunde Improvisationstheater mit Schauspiellehrerin Sophie Hechler verändert sich die zunächst eher angespannte Stimmung. Mit scheinbarer Leichtigkeit überwindet die Weßlingerin Sprachbarrieren, lässt Einschränkungen in den Hintergrund treten und formt aus der Runde eine vertraute Einheit.

Mit Hechlers Hilfe probt jede und jeder die vorgegebene Rolle für die historischen Filme der Kulturgruppe. Ihre besondere Gabe: Sie lässt alle innerhalb ihrer Möglichkeiten spielen und hält dabei die Freude am Proben wach.

So entstand etwa für den Film über die Kunstschaffenden ein lebendiges Bild des Jahres 1913. Spielerisch führte sie die Laiendarsteller in die Atmosphäre einer Zeit, in der Frauen ihre Selbstbestimmung entdeckten und sich auch auf künstlerisches Terrain wagten – bis die Mitwirkenden den Alltag spürten, der vor mehr als hundert Jahren das Leben der Menschen prägte.

Sophie Hechlers Weg zur Schauspielerei begann früh: Bereits mit zwölf Jahren kam sie mit Systemischer Aufstellungsarbeit und Kinesiologie in Berührung – Erfahrungen, die später in ihre Ausbildung an einer Münchner Schauspielschule einflossen. Dort entdeckte sie neben dem klassischen Theater das Improvisationstheater, in dem, wie sie erkannte, stets auch persönliche Erfahrungen mitschwingen.

Zunächst unterrichtete sie Kinder in der Schauspielerei konventionell, merkte jedoch bald, dass der starke Leistungsfokus den Spiel- und Entdeckergeist bremste. Als freie Improvisationstrainerin fand sie schließlich ihre Berufung im kulturpädagogischen Kontext: mit Theater, Musik oder Film Menschen jeden Alters und jeder Herkunft in ihrer Kreativität, Ausdruckskraft und persönlichen Entwicklung zu fördern.

Wie sehr diese Arbeit bewegt, zeigt sich jedes Mal, wenn Hechler mit einer neuen Gruppe im Seehäusl, an Originalschauplätzen oder in den Museen ein Filmprojekt begleitet und eine einzigartige, lebendige Atmosphäre entstehen lässt.

Mehr unter: www.sophiehechler.de

Ulrike Roos

Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu
Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Kinesiotape

Rosenstraße 40
82234 Weßling
Tel 08153 - 35 07
mlfeldt@t-online.de

www.praxisinwesslingamsee.de

Ferdinand
Weiß
Baumpflege - Spezialfällung - Entsorgung
Weßling
0157 84611318
info@ferdinandweiss-baumkletterarbeiten.de

Bäckerei - Konditorei
Böck die Bäckerei
Wir backen.... ....Sie genießen!
Bäckerei – Konditorei
Thomas Böck
Gautinger Straße 65
82234 Oberpfaffenhofen
Tel. 08153/3456
Fax 08153/95126
4 x in Folge ausgezeichnet
mit dem Bayrischen Staatsehrenpreis
als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

ETZLER – GmbH
Ihr zuverlässiger Partner seit 1962

NEU:
GaLa-Bau

ERDARBEITEN
Bagger – Lader – Kleingeräte

www.etzler-gmbh.de · gerhard@etzler-gmbh.de · Tel. 08153 / 930611

persönlich betreut *kompetent* beraten *erfolgreich* umgesetzt

Wir garantieren Ihnen

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässlichkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine

Jürgen Pelz
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Certified Public Accountant

5 Seen Steuer Beratung

Niederlassung Weßling
Am Biberholz 1 82234 Weßling
08153 / 4098 638 08153 / 4098 639
wessling@5seen-steuerberatung.de

Niederlassung Herrsching
Mühlfelder Str. 34 82211 Herrsching
08152 / 925 853 08152 / 925 852
herrsching@5seen-steuerberatung.de

www.5seen-steuerberatung.de

Susanne Pelz
Steuerberaterin
Diplom Betriebswirtin

Ham's des scho g'wusst...

...dass sich das **Verkehrsaufkommen in der Hauptstraße** seit 2015 (vor Eröffnung der Westumfahrung) um ca. 45 % reduziert hat? So die Ergebnisse regelmäßig durchgeführter Verkehrszählungen bei der Post und beim Autohaus Widmann.
Weitere Infos unter:
www.mobilitaetswende-wessling.de

…dass **Gottfried Weber** 1992 zusammen mit den Redaktionsmitgliedern **Vera M. Appel, Ulrich Chorherr, Dr. Horst G. Heuck, Dr. Augustin Müller, Dr. Ludwig Ostermayer, Michael Pimperl und Gisela Ruesch** die Zeitschrift „UNSER DORF heute" ins Leben gerufen hat?

...dass die **Pfarrei Christkönig Weßling** für ihren wunderschönen historischen Pfarrstadel baldmöglichst einen **Hausmeister oder eine Hausmeisterin** (Minijob) braucht? Er bzw. sie soll das Gebäude und auch die Außenanlagen im Blick haben, sich um die Mieter kümmern und Handwerkern den Zutritt ermöglichen. Zeiteinteilung weitgehend flexibel. Nähere Auskünfte gerne über Tel. 08153/3415 oder pg.wessling@bistum-augsburg.de.

...dass es die **Radl Werkstatt in Weßling seit nun 10 Jahren** gibt? Unsere Neu-Weßlinger mobil zu machen, war die Idee, "wir schaffen das" hieß damals das Motto - und das haben wir. Die Radl Werkstatt gibt's noch immer. Um einiges an Erfahrung reicher und mit einem riesigen Teilelager ausgestattet, sind wir nach mehreren Umzügen zur Zeit in der alten Volksschule in Oberpfaffenhofen zu finden. Donnerstags während der Schulzeit ab 18:00 reparieren wir Fahrräder oder helfen euch dabei, das Radl wieder flott zu machen.

… dass leider die **Montagestangen der Rad-Reparaturstation** am Bahnhof dermaßen verbogen wurden, dass man sie von Hand nicht mehr ausrichten konnte. Nach dem Hilferuf bei **Metallbau Maier,** hat der Chef sich sofort bereit erklärt und schließlich die ganze Komponente mit größeren Wand-stärken und einem versteifenden Steg in Edelstahl neu gefertigt. Das hätte normalerweise einen mittleren dreistelligen Betrag gekostet. Martin Kunte

hat das ehrenamtlich für die Gemeinde erledigt. Das fanden wir super nett von ihm. Wir bedanken uns im Namen aller Radlfahrer.

...dass es **seit 1995 den Wochenmarkt in Weßling** gibt? Obwohl damals die Gewerbetreibenden dem vielfachen Wunsch der Bürger sehr skeptisch gegenüber standen. Sogar der damalige Bürgermeister äußerte Bedenken wegen des Platzes, nicht befestigt, keine Toiletten. Die Geschichte zeigt: Der Markt ist ein voller Erfolg, und das seit 30 Jahren.

...dass **Weßling endlich wieder eine Eisdiele bekommt?** Durch die Verzögerung des Bahnausbaus konnte der Blumenpavillon vorläufig bestehen bleiben und wurde jetzt wieder vermietet. Nach einigen Umbauten soll dort ein attraktives Eiscafé entstehen, und im Frühjahr die ersten Eiskugeln verkauft werden.

…dass **Anton Wunderl seit 40 Jahren Feldgeschworener ist?** Feldgeschworene arbeiten ausschließlich im lokalen Umfeld und kennen die gemeindlichen Flächen und Fluren. Sie werden auf Lebenszeit vereidet und zur Geheimhaltung verpflichtet. In das Amt der Feldgeschworenen wird man für ein Leben lang berufen. Für seine treuen Dienste wurde Anton Wunderl mit der Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministers der Finanzen und für Heimat ausgezeichnet.

... dass die **Gemeinde Weßling eine nachhaltige Pflanzaktion von Bäumen und Sträuchern** startet? Es sollen Bäume ergänzt oder aber auch ersetzt werden, wenn sie wegen Standsicherheit gefällt werden müssen z.B. Josephssäule.
Dazu werden „Baumpaten" gesucht. Jeder kann mitmachen, jeder Euro zählt. Gepflanzt wird von Oktober bis März. Ansprechpartner ist Matthias Augustin, Tel: 08153-404 41 oder Bauamt Gemeinde Weßling. Genauere Informationen finden Sie auf der Gemeindeseite: www.gemeinde-wessling.de/-nachrichten/-artikel/machen-sie-mit-werden-sie-baumpatin-oder-baumpate-in wessling

...dass am **Marktplatz in Weßling eine zusätzliche „dynamische Fahrgastinformationsanzeige**" mit den aktuellen Bus-Abfahrtszeiten aufgestellt wird? Obwohl an dieser Stelle keine Busse halten. Aber irgendwann soll einmal der barrierefreie Zugang zum Bahnhof dort sein und die Gemeinde darf die dafür bestellte Anzeigetafel nicht einlagern, sonst werden die Fördergelder dafür gestrichen.

... dass der **neue ADAC Luftrettung-Campus** auf dem Flughafen am 21.10.25 eingeweiht wurde? Hier findet die Ausbildung von Piloten, technischer Besatzungsmitgliedern, Ärzten und Krankenschwestern statt.

...dass **die Verkehrssicherheit der Wallfahrtskirche Grünsink** erheblich gefährdet ist? Der Turm, Glockenstuhl und Empore mussten notdürftig gesichert werden. Dies ist ein **dringender Spendenaufruf**: Pfarreiengemeinschaft Weßling,
VR Bank Starnberg Herrsching-Landsberg eG,
DE04 7009 3200 0046 5421 31 "Grünsink"
Allen Spendern herzlichen Dank!

Nachruf Hans-Henning Voß

„Geht nicht, gibt's nicht!" Mit diesem Satz hat Hans-H. Voß sein Engagement für unsere Zeitschrift begründet. Es könne nicht sein, dass so ein wichtiges Kulturblatt aus der Gemeinde verschwindet. Da müsse man einfach anpacken. Hans Voß hat überall angepackt, wo es notwendig war. Wir haben uns kurz gedacht, bleibt da überhaupt noch genug Zeit als künftiger Chefredakteur für UNSER DORF heute?

Voller Elan hat er sein neues Amt in Angriff genommen, hat Kontakte geknüpft, Autoren gesucht und Themen eingebracht. Er war mittendrin. Wir, in der Redaktion, waren dankbar und froh, dass wir den Fortbestand unseres Blattes in sicheren Händen wussten.

Und auf einmal kam die Nachricht von seiner Erkrankung, doch Hans hat sich nicht entmutigen lassen, meinte noch „nur eine kurze Pause, das wird schon wieder". Doch die Krankheit hat ihm keine Zeit mehr gegönnt. Geschockt und zutiefst traurig haben wir die Botschaft über seinen überraschenden Tod erhalten. Am 30. August im Alter von 68 Jahren hat Hans-Henning Voß seine Augen für immer geschlossen. Wir denken an seine Frau, seinen Sohn und seine Familienangehörigen und wünschen ihnen Trost und Kraft. UNSER DORF e.V. wird ihn vermissen, als Chefredakteur und als aktives Mitglied des Vereins.

Brigitte Weiß

Klarwein
SEIT 113 JAHREN
ÜBERNEHMEN WIR
VERANTWORTUNG
UND BEWEGEN WAS
Für eine saubere Zukunft
Alles über Klarwein:
www.klarwein.com
Folgen Sie uns auf Instagram
instagram.com/gebruederklarwein

soyer
SO GEHT BOLZEN-
SCHWEISSEN
HEUTE
MOBILES SCHWEISSEN
OHNE EXTRA
MASSEKABEL
www.soyer.de | info@soyer.de

O'Majolika
handgemachte Keramik
aus Oberpfaffenhofen
Mobile Caf□bar f□r
Veranstaltungen!
Christian Sautier
Rosenstraße 2
82234 Weßling/OH
Tel: 08153-3214, Handy: 0172-8057990
Mail: sot@5sl.org * www.o-majolika.org

FRANZISKUS APOTHEKE
AM WESSLINGER SEE
Kompetente Beratung für Ihre Gesundheit
So erreichen Sie uns
Gautinger Str. 5 | 82234 Weßling
Tel.: 08153 – 2043
info@franziskusapotheke.com
www.apotheke-franziskus.de
Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr 08:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00
Sa 08:30 bis 12:30

LebensRaumParkett GmbH
Handel und Handwerk aus Meisterhand
Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung
...Qualität aus Weßling
HANDWERK PRO SENSE MIT VERSTAND
Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de 08153/98 777 92

Webagentur Herrsching
KOMPETENT.
INNOVATIV.
Regional!
Von der **kleinen Website** bis
zum **kompletten Onlineshop** –
Alles aus einer Hand.
www.webagentur-herrsching.de / 08152-9099376

DORNIER SEAWING – DIE FLIEGENDEN „BOOTE“

Vor mehr als 100 Jahren hat sich die Familie Dornier als führender Industriekonzern in den Bereichen Luft- und Raumfahrt-Technik auch in Oberpfaffenhofen niedergelassen.
Viele neue Technologien, auch jenseits der Flugzeug-Entwicklungen, wurden erprobt und eingesetzt. Die DORNIER-Abteilung Medizintechnik hat sogar einen „Nierensteinzertrümmerer“ entwickelt.

Die traditionellen Forschungs-Themen aber galten der Luftfahrt und der Verteidigungstechnik. Eine erhebliche Zusammenarbeit mit anderen internationalen Großkonzernen wurde angestrebt.

Professor Claude Dornier (1884-1969) hatte sich einer grundsätzlichen Idee versprochen:„Das Unmögliche wagen, um das Bestmögliche zu erreichen.“Sein Sohn Claudius (1914-1986) hatte schon die Idee, ein Wasserflugzeug zu bauen. Später entwickelte er auf eigene Kosten ein Mehrzweck-Amphibienflugzeug. Ein solches Flugzeug sollte von Gras, Wasser, Schnee und Eis aus starten können.

Das durch ihn gegründete Unternehmen hatte den Namen „Seastar GmbH“. Conrado Dornier, der Sohn von Claudius gründete 1991 die Dornier SeastarGmbH, die später in die Dornier Seawings GmbH aufging. So wurde ein Prototyp über viele Jahre hinweg flugfähig gehalten. An der Lärmbelastung musste gearbeitet werden, ebenso weiterhin an den Landungen auf verschiedenen Oberflächen. Nach und nach entwickelte sich tatsächlich aus der ersten Idee die Serienreife.

Viele Jahre später, erst im März 2020, absolvierte ein Prototyp des Amphibienflugzeugs (für den Einsatz auf Land und Wasser) seinen ersten Flug am Flughafen Oberpfaffenhofen. Der Flug wurde von der Testpilotencrew von Dornier Seawings durchgeführt und dauerte 31 Minuten. Endlich hat dieses Wunderflugzeug jetzt die Serienreife erlangt. Es ist korrosionsbeständig, auch bei rauem Seegang einsatzfähig und vor allem mit Turbinenantrieb und 5-Blatt-Propellern wirtschaftlich effizient

Dornier Seawings ist ein Joint Venture zwischen der Familie Dornier und 2 staatlichen chinesischen Unternehmen Als Basispreis werden etwa sieben Millionen Euro veranschlagt.

Über 100 Jahre sind vergangen, und der Name DORNIER steht immer noch für außergewöhnliche und anspruchsvolle Technologien.

Heidrun Fischer

Foto Arlet Ulfers

Rückblick auf den 1. PV-Stammtisch am 16.7.2025

Der 1. PV-Stammtisch war mit rund 35 Mitbürgern aus Weßling sehr gut besucht, der genutzte Nebenraum im Gasthof Plonner war gut gefüllt.

Zu Beginn stellten die sechs Mitglieder der Arbeitsgruppe Photovoltaik des gemeindlichen Arbeitskreises Klima und Energie ihre PV-Anlagen kurz vor. Besonders interessant für die Besucher waren, neben den geschilderten Kosteneinsparungen durch die PV-Anlagen, sicherlich die unterschiedlichen Konfigurationen der im Umfeld der PV-Anlagen genutzten weiteren Energieinfrastruktur. Mit oder ohne Batteriespeicher, Nutzung des Stroms für eine Wärmepumpe, Einbindung eines E-Autos usw. Es war anschaulich erkennbar, dass es verschiedene Wege gibt, Sonnenenergie sinnvoll zu nutzen.

Die Gäste stellten viele Fragen, auch abseits des eigentlichen Photovoltaik-Themas. Diese wurden von den Veranstaltern weitestgehend beantwortet. Ein Schwerpunkt dieser Fragen entwickelte sich im Verlauf des Abends in Richtung Wärmeversorgung im Haus. Dabei wurde der Wunsch von den Interessierten geäußert, auch einen Stammtisch zum Thema Heizung und Wärmeversorgung abzuhalten.

Die ersten Besucher, überpünktlich

Aufgrund des guten Anklangs bei den Bürgern wird der Arbeitskreis Klima und Energie weitere Stammtische anbieten, sowohl zum Thema „Photovoltaik“ als auch z.B. zum Thema „Heizung - Wärmeversorgung“.

Ralph Annau

Terminankündigungen finden Sie unter Gemeinde Weßling: Photovoltaik.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Weßling

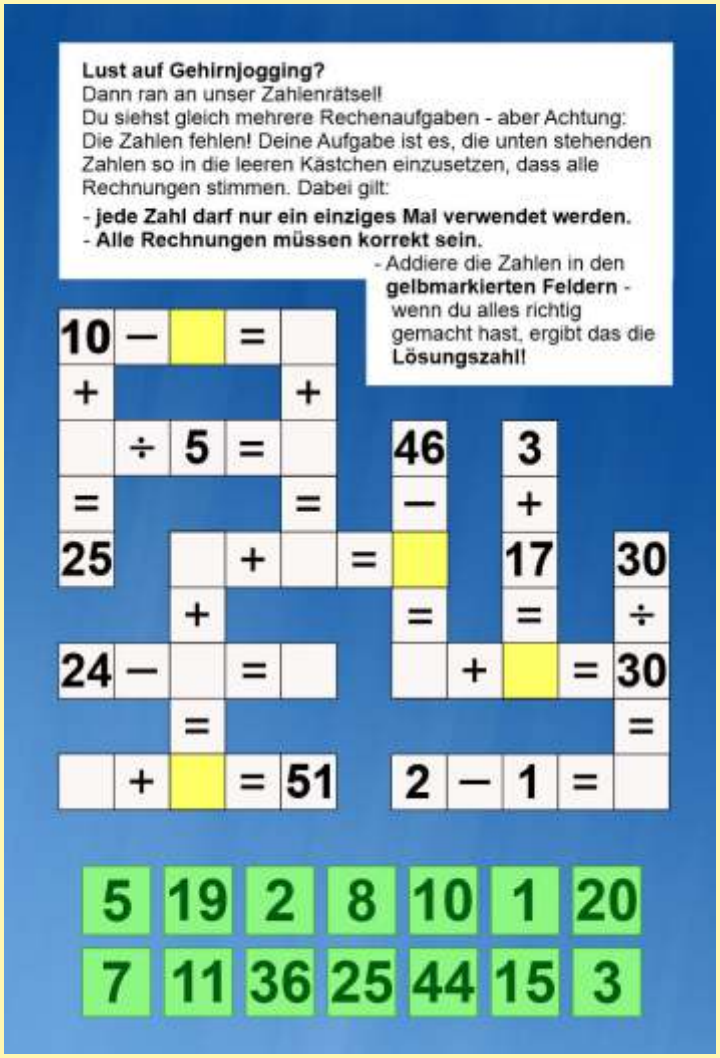
Der Seniorenbeirat Weßling wurde Anfang 2024 gegründet. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns zur Beratung.

Unsere Aufgaben: Wir unterstützen die„Ältere Generation“ mit Rat und Tat: seniorengerechtes Wohnen, Mobilität, Kummertelefon, Alltagshelfer, Wegweiser für Behörden, Krankenkasse, Pflegekasse und vieles mehr.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Weßling – Seniorenbeirat: https://www.gemeinde-wessling.de/bildung-und-soziales/soziales/seniorenbeirat

von links nach rechts:
Vorsitzende Karin Endesfelder, Gestaltung einer seniorenfreundlichen Gemeinde
Stellvertreter Rainer Bartschat, Alltagsbegleiter, Fahrdienst, Ansprechpartner für Alltagsfragen, Mitglied der NBH
Elisabeth Kratochvil, Kummer- & Kümmertelefon , Jeden Mittwoch 14:00 – 15:00, Tel. 08153-2639
Margrit Schanzlin-Schöffl, Arbeitskreis seniorengerechtes Wohnen: Seniorenkaffee, organisiert in der NBH die „Kaffee-Zeit“.
Gerhard Müller, Mobilität: Sicherheit im Straßenverkehr für Fußgänger & Radfahrer
Hannelore Sutor, Schriftführer
Karin Schwarz (nicht auf dem Foto), Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zwischen Gemeinde & Seniorenbeirat

MITMACHEN & GEWINNEN!



Rätsel: Dirk Angermann

Und das ist zu gewinnen:

1. Preis
Gutschein für ein festliches Weihnachtsmenue für 2 Personen im Gasthof Plonner in Oberpfaffenhofen

2. Preis
Gutschein für Weihnachts-Lebkuchen/-Stollen aus der Bäckerei Böck in Oberpfaffenhofen

3. + 4. Preis
je ein Kalender „Liebenswertes Weßling 2026"

5. + 6. Preis
je 1 Kinokarte fürs Breitwand Kino in Gauting

Einsendeschluss: 10. Dezember

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugsweise per Mail mit Ihrer **vollständigen Adresse und Telefon-Nr.** an

brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de

oder schicken Sie eine Postkarte **mit Adresse und Telefon-Nr.** an

„UNSER DORF heute"
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling

Einsendungen ohne Adressen und Telefon-Nr. können leider nicht bearbeitet werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

Des Rätsels Lösung aus Heft 101

Die Lösung lautete:
„Chefredakteur"

Und das waren die Preise und Gewinner dieses Rätsels:

1.PREIS:
Gutschein für 2 Personen-Frühstück im Café am See für Lisa Schattner, Weßling

2.PREIS:
Fahrrad-Beleuchtungsset für Inge Konhäuser, Weßling

3.PREIS:
Radltouren rings um München für Oliver Richter, Weßling

4.PREIS:
Fahrradlenker-Tasche für Tina Starp, Hochstadt

5. und 6.PREIS:
je ein Set Fahrradhalter und Trinkflasche für Steffen Dolinski, Weßling und Georg Schmid, Weßling

www.unserdorf-wessling.de